



Ampire Electronics
Langwadenerstrasse 60
D-41516 Grevenbroich
02181-81955-0
www.ampire.de

Hinter VIPER® steht
Directed Electronics, Inc.

Seit der Firmengründung hat DEI nur das eine Ziel, dem Kunden die bestmöglichen Autoalarm- und Autohifiprodukte zu liefern, die auf dem Markt erhältlich sind. Über 100 Patente und CES-Innovations Awards bestätigen diese Zielsetzung. DEI ist ISO 9001 zertifiziert.

Die Qualitätsprodukte von Directed Electronics werden weltweit verkauft. Ein technischer Kundenservice ist fast in jedem Land erhältlich.

©2005 Ampire Electronics - www.ampire.de - 427V 01-05



Directed is an ISO 9001 registered company.

Directed Electronics is committed to delivering world-class quality products and services that excite and delight our customers

VIPER®

[AUTO SECURITY SYSTEM]



[M o n t a g e]

NO ONE DARES COME CLOSE®

M O D E L
3000XL

inhalt

fernbedienung	4
lieferumfang	5
wichtige information	5
wartung und pflege	5
garantie	6
fernbedienungsfunktionen	8
standard konfiguration	8
programmierung der fernbedienung	10
pagerfunktion	10
benachrichtigung ausserhalb der reichweite	11
programmierbare fernbedienungsfunktionen	12
bedienung	13
(aktives) schärfen	14
(passives) schärfen	15
multi-level security schärfen	17
entschärfen	18
entschärfen ohne fernbedienung	20
innenlichtansteuerung (optional)	21
lautloses schärfen und entschärfen	21
panikalarm	22
servicemodus	23
einmaliger bypass	24
anti fehlalarm technologie (NPC)	25
zubehörausgänge (optional)	26
diagnose	28
diagnose beim schärfen	28
diagnose beim entschärfen	29
chirptöne der sirene	29
alarmzonenplan	30
erklärung der alarmzonendiagnose	31
wechselcodierung	31
hochfrequenz	32
anwenderverwaltung	32
statusspeicherung	33
stromsparmodus	33
betriebseinstellungen	33
installationsoptionen	36
anti car jacking (VRS)	37
VRS schärfen	38
VRS alarm	38
VRS entschärfen	39

programmierbare optionen	40
schocksensor einstellung	42
programmiermenü aufrufen	42
einstellung des schocksensors	43
verlassen der sensoreinstellung	44
reset der empfindlichkeit auf werkseinstellung	44
kurzanleitung	45

Wichtige Hinweise

Dieses Produkt repräsentiert viele Jahre der Forschung und Entwicklung. Es ist sehr anspruchsvoll und sollte nur von einem erfahrenen Monteur installiert werden. Beginnen Sie nicht mit der Installation, bevor Sie dieses Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben. Dieses Produkt wurde entwickelt, um Ihnen eine bestmögliche Sicherheit verbunden mit unbegrenztem Komfort zu bieten.

Dieses Produkt wurde nicht zur Endkundenmontage entwickelt, sondern für die Montage durch einen autorisierten Fachhändler. Nur bei einer Montage durch einen autorisierten Directed-Fachhändler gewähren wir eine Garantie von 24 Monaten.

Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten Sie den Kunden nach der Position der Status-LED befragen. Entfernen Sie die Sicherung der Innenraumbeleuchtung. Dies verhindert das Entleeren der Batterie. Öffnen Sie ein Fahrzeugfenster, um das Ausschliessen aus dem Fahrzeug zu verhindern.



The Bitwriter® (p/n 998T)
requires chip version 1.4 or
newer to program this unit.

Trademarks und Copyrights

Bitwriter®, Code Hopping®, Doubleguard®, ESP™, FailSafe®, Ghost Switch™, Learn Routine™, Nite-Lite®, Nuisance Prevention® Circuitry, NPC®, Revenger®, Silent Mode™, Soft Chirp®, Stinger®, Valet®, Vehicle Recovery System®, VRS®, and Warn Away® are all Trademarks or Registered Trademarks of Directed Electronics, Inc.

Inhalt

Hauptkabelstrang (H1) 12-polig	4
Zubehörkabelstrang (H2) 8-polig	10
Zentralverriegelungskabelstrang (H3) 7-polig	13
Anlasserunterbrechung	22
Weitere Steckverbindungen	23
Superhelle Status-LED, 2-poliger weisser Stecker.....	23
Servicetaster, 2-poliger blauer Stecker.....	23
Bitwriter-Eingang, 3-poliger schwarzer Stecker.....	23
Montage der Antenne	24
Optionale Sensoren, 4-poliger weisser Stecker	25
Blinker Jumper/Sicherung	25
Sensoreingang Bypass	26
Betriebseinstellungen	27
Betriebseinstellungs-Menüs	30
Menü #1 - Grundeinstellungen	30
Menü #2 - Erweiterte Einstellungen	31
Menü #3 - Zubehöreinstellungen.....	32
Bitwriter Menü.....	32
Einstellungserklärung	33
Menü #1 - Grundeinstellungen	33
Menü #2 - Erweiterte Einstellungen	35
Menü #3 - Zubehöreinstellungen.....	38
Fernbedienung anlernen	40
Ferbedienungskonfiguration	42
Schocksensor Einstellung	43
Programmiermenü aufrufen.....	43
Einstellung des Schocksensors.....	43
Verlassen der Sensoreinstellung.....	44
Reset der Empfindlichkeit auf Werkseinstellung	44
Diagnose	45
Diagnose beim Schärfen und Entschärfen.....	45
Chirptöne der Sirene	45
Alarmzonenplan.....	45
Alarmspeicher	46
Multi-Level Security Schärfen	46
VRS Anti Carjacking System (optional)	47
Anti Fehlalarm Funktion (NPC)	47
Statusspeicherung	47
Fehlersuche	48
Kabelplan	49

Hauptkabelstrang (H1) 12-polig

H1/1	ROT/WEISS	(-) 200mA AUX-2 Ausgang
H1/2	ROT	(+)12V Dauerplus Eingang
H1/3	BRAUN	(+) Sirenen-Ausgang
H1/4	GELB	(+15)Zündungsplus, Alarmzone 5
H1/5	SCHWARZ	(-)Masse Eingang
H1/6	VIOLETT	(+) Türkontakt Eingang, Alarmzone 3
H1/7	BLAU	(-) Alarmeinangang, Alarmzone 1
H1/8	GRÜN	(-) Türkontakt Eingang, Alarmzone 3
H1/9	SCHWARZ/WEISS	Innenlicht Ausgang
H1/10	WEISS/BLAU	(-)200 mA AUX-3 programmierbarer Ausgang
H1/11	WEISS	(+)/(-) Blinker Ausgang
H1/12	ORANGE	(-)500 mA Massen wenn geschärft Ausgang

Wichtig

Diese Anleitung beschreibt im Detail die Funktion jedes einzelnen Kabels des 12-poligen Hauptkabelstrangs. Es sind ebenfalls unterschiedliche Anschlussbeispiele angeführt. Dieses Alarmsystem wurde entwickelt, um Ihnen eine maximale Flexibilität bei der Installation zu bieten. Viele Kabel haben mehr als eine Funktion. Lesen Sie aus diesem Grund die Anleitung sorgfältig durch und schliessen Sie die Kabel erst an, wenn Sie die Funktion verstanden haben.

H1/1 ROT/WEISS 200 mA AUX-2 Ausgang

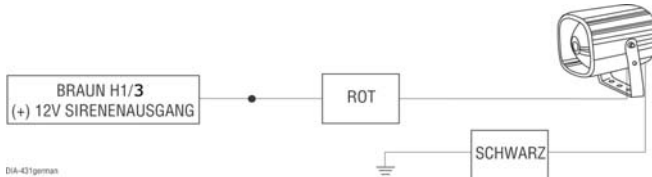
Dieser Ausgang wird häufig zur Kofferraumöffnung verwendet. Wird oder werden die Taste(n) zur Aktivierung des AUX-2 für 1,5 Sekunden gedrückt, wird dieser Ausgang solange aktiviert, bis die Taste(n) wieder losgelassen werden. Verwenden Sie ein optionales Relais, wenn die Stromaufnahme grösser als 200mA ist.

H1/2 ROT (+) 12V Dauerplus Eingang

Verbinden Sie das rote H1/2 Kabel direkt mit dem Pluspol der Batterie, oder dem Dauerplusanschluss vom Zündschloss. Werden an diesem Kabel weitere Stromabnehmer wie Zentralverriegelung oder Fensterhebermodul angeschlossen, sichern Sie jeden einzelnen Anschluss separat ab.

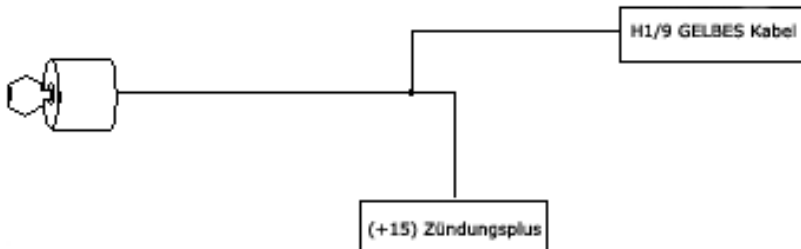
H1/3 BRAUN (+) Sirenen Ausgang

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem roten Kabel der Sirene. Verbinden Sie anschliessend das schwarze Kabel der Sirene mit (-)Masse. Der Montageort der Sirene ist üblicherweise der Motorraum. Die Sirene darf aber niemals in der Nähe von Hitzequellen wie der Auspuffanlage montiert werden. Richten Sie den Trichter der Sirene immer nach unten, um Wassereintritt zu verhindern.



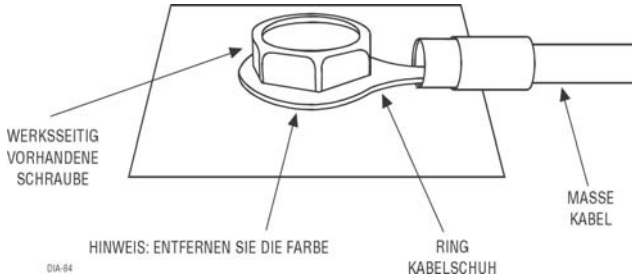
H1/4 GELB (+15) Zündungsplus Eingang

Schliessen Sie das gelbe Kabel an ein (+15)Zündungspluskabel im Fahrzeug an, welches auch während des Startvorgangs (+)12V führt.



H1/5 SCHWARZ (-) Masse Eingang

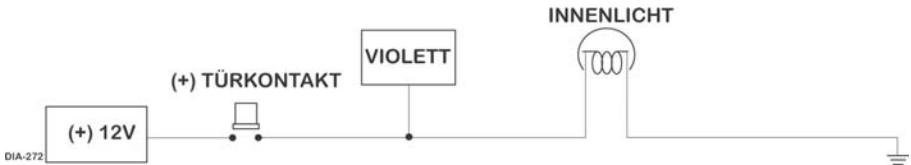
Verbinden Sie dieses Kabel mit einem (-)Massepunkt an der Fahrzeugkarosserie bzw. dem Minuspol der Fahrzeugbatterie.



H1/6 VIOLETT (+) Türkontakt Eingang

In Fahrzeugen mit positiver Türkontaktsteuerung wird dieses Kabel benutzt. Verbinden Sie das violette Kabel mit einem Stromkreis, der bei geöffneter Tür (+)12V führt. Dieses Kabel überwacht Alarmzone 3

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug über eine werksseitige Innenlichtausschaltverzögerung verfügt, kann es zu einer Fehlermeldung (zweiter Sirenenchirp nach dem Schärfen) kommen. Im Menü 2 der Betriebseinstellungen, können Sie diese Funktion deaktivieren.



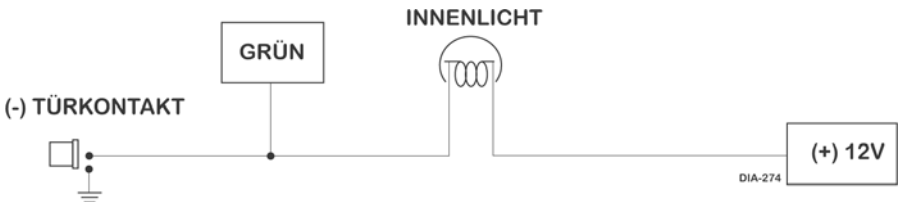
H1/7 BLAU (-) Alarmeingang

Dieser Alarmeingang löst sofort einen Vollalarm aus, wenn im geschärften Zustand ein (-) Massesignal anliegt. Dieser Alarmeingang ist für den Kofferraumkontakt gedacht und wird als Alarmzone 1 überwacht. Der Eingang kann ebenfalls als Bypass eingang verwendet werden. (siehe Sensoreingang Bypass)

H1/8 GRÜN (-) Türkönkteingang

Die meisten Fahrzeuge haben negativ gesteuerte Türkönkte. Verbinden Sie das grüne Kabel mit einem Stromkreis, der bei geöffneter Türe (-)Masse führt. In Fahrzeugen mit werksseitiger Innenlichtverzögerung muss ein Kabel angeschlossen werden, das von der Verzögerung unbeeinflusst ist, oder das System muss entsprechend programmiert werden. Dieses Kabel überwacht die Alarmzone 3.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug über eine werksseitige Innenlichtausschaltverzögerung verfügt, kann es zu einer Fehlermeldung (zweiter Sirenenchirp nach dem Schärfen) kommen. Im Menü 2 der Betriebseinstellungen, können Sie diese Funktion deaktivieren.



H1/9 SCHWARZ/WEISS Innenlichtausgang

Benutzen Sie dieses Kabel, um das Innenlicht anzusteuern. Dieser Ausgang liefert, je nachdem wie der Eingang des Relais (Kabel H3/A im Zentralverriegelungskabelstrang) angeschlossen wurde, (+)12V oder (-)Masse. Sie können diesen Ausgang mit bis zu 20A belasten.

HINWEIS: Wird der Eingang des Relais (Kabel H3/A im Zentralverriegelungskabelstrang) nicht angeschlossen, liefert dieser Ausgang kein Signal.

H1/10 WEISS/BLAU 200 mA (-) AUX-3 programmierbarer Ausgang

Dieser Ausgang ist mit bis zu (-) 200 mA belastbar. Die Aktivierung erfolgt jedesmal, wenn die Taste für AUX-3 gedrückt wird. Die Programmierung des Ausgangs kann wie folgt durchgeführt werden (siehe *Programmierung* für weitere Details):

- Ein **“Tastendruck”** Ausgang liefert ein Signal, solange die Taste zu Steuerung des AUX-3 gedrückt wird.
- Ein **“latched”** Ausgang liefert ein Signal, wenn der AUX-3 durch Tastendruck aktiviert wurde. Erst wenn die Taste erneut gedrückt wurde, wird der Ausgang wieder deaktiviert
- Ein **“latched/reset durch Zündung”** Ausgang funktioniert wie der “latched”

Ausgang. Jedoch wieder der Ausgang auch durch ein- und wieder ausschalten der Zündung deaktiviert.

- ▶ Ein **“30 (60, 90) Sekunden”** Ausgang liefert ein Signal für eine programmierte Dauer, wenn der Ausgang durch drücken der Taste für den AUX-3 aktiviert wird. Soll der Ausgang vor Ablauf der Zeit deaktiviert werden, drücken Sie die Taste für den AUX-3 erneut. Mit Hilfe des Bitwriter 998T kann die Aktivierungsdauer zwischen 1-90 Sekunden programmiert werden.
- ▶ **“Fernstart”** Ausgang (siehe Betriebseinstellungen)

WICHTIG! Beachten Sie die Maximalbelastbarkeit des Ausgangs vom 200mA!

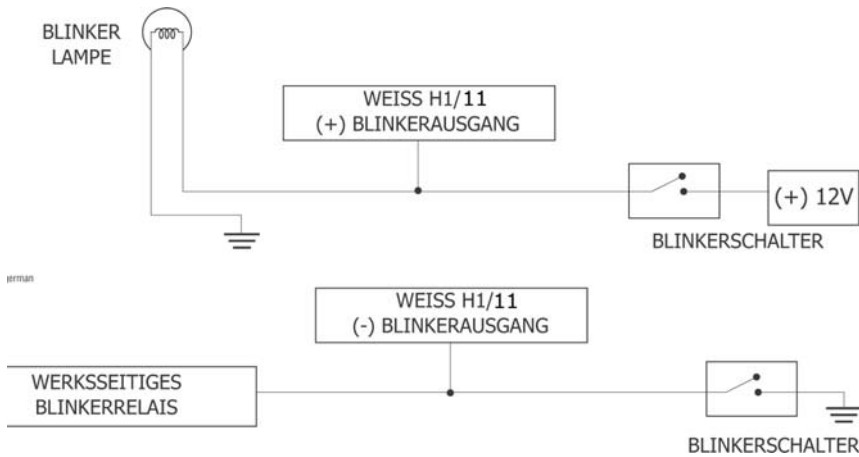
H1/11 WEISS (+/-) 10 A Blinkerausgang

Das weisse Kabel H1/11 liefert in der Werkseinstellung ein (+)12V Signal. Siehe “Blinklichtjumper” um ein (-)Massesignal zu erhalten.

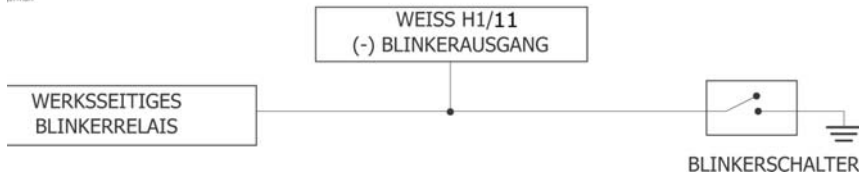
HINWEIS: Wenn die Blinkeranlage des Fahrzeuges mehr als 10 Ampere Stromverbrauch hat, müssen Sie ein externes, optionales Relais vom Typ 610T verwenden. Dieses Relais kann mit 40 Ampere belastet werden. Setzen Sie ebenfalls den Jumper/Sicherung in die (-)Masseposition, um das optionale Relais mit Massesignalen anzusteuern.

WICHTIG! Verbinden Sie dieses Kabel NICHT mit (-)Masse gesteuerten Blinker BEVOR Sie den Jumper/Sicherung in die korrekte Position gebracht haben. Schäden am Fahrzeug oder der Alarmanlage könnten die Folge sein.

HINWEIS: Im Lieferumfang ist ebenfalls ein Y-Adapter zur Blinkeransteuerung enthalten. Sollten Sie mehr als 1 Blinkerkabel ansteuern müssen, benutzen Sie diesen Adapter bzw. trennen Sie jeden Blinker durch 5A Dioden von einander.



herman



H1/12 ORANGE (-) 500mA Masse wenn geschärft Ausgang

Dieses Kabel führt (-)Masse, solange das System geschärft ist. Dieser Ausgang wird sofort beim Entschärfen abgeschaltet. Dieser Ausgang kann mit maximal 500mA belastet werden.

Zubehörkabelstrang (H2) 8-polig

H2/1	HELLBLAU	(-)200mA Zweites Entriegelungssignal Ausgang
H2/2	GRAU	(-) Motorhaubenkontakt Eingang, Alarmzone 6
H2/3	ORANGE/SCHWARZ	(-)200mA Verzögerter Zubehörausgang
H2/4	GRAU/SCHWARZ	(-)200mA AUX 6 Ausgang
H2/5	WEISS/SCHWARZ	(-)200mA AUX 5 Ausgang
H2/6	VIOLETT/SCHWARZ	(-)200mA AUX 4 Ausgang
H2/7	HELLBRAUN	(-)200mA Hupenansteuerung Ausgang
H2/8	HELLGRÜN/SCHWARZ	(-) Werksalarmdeaktivierung Ausgang

H2/1 HELLBLAU (-) 200mA zweites Entriegelungssignal Ausgang

Dieses Kabel liefert ein (-) 200mA Signal für Zentralverriegelungen, die mit dem erstmaligen entriegeln des Fahrzeugs nur die Fahrertüre entriegeln und mit einem weiteren Aufsperrsignal die restlichen Fahrzeigtüren entriegelt.

H2/2 GRAU (-) Motorhaubenkontakt Eingang, Alarmzone 6

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem Motorhaubenkontakt. Dieses Kabel überwacht die Alarmzone 6. Der Eingang kann auf (-)Masse oder Abfallen von (-)Masse programmiert werden (siehe Programmierung).

H2/3 ORANGE/SCHWARZ(-)200mA Verzögerter Zubehörausgang

HINWEIS: Für einige Anwendungen muss ein optionales Relais verwendet werden.

Verbinden Sie dieses Kabel mit einem beliebigen Zubehör im Fahrzeug. Dieser Ausgang wird für 10 Minuten aktiviert nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, bzw. bis einen Türe geöffnet wird.

H2/4 GRAU/SCHWARZ (-) 200mA AUX 6 Ausgang

Dieser Ausgang ist mit bis zu (-) 200 mA belastbar. Die Aktivierung erfolgt jedesmal, wenn die Taste für AUX-6 gedrückt wird. Die Programmierung des Ausgangs kann wie folgt durchgeführt werden (siehe *Programmierung für weitere Details*):

- ▶ Ein **“Tastendruck”** Ausgang liefert ein Signal, solange die Taste zu Steuerung des AUX-6 gedrückt wird.
- ▶ Ein **“latched”** Ausgang liefert ein Signal, wenn der AUX-6 durch Tastendruck aktiviert wurde. Erst wenn die Taste erneut gedrückt wurde, wird der Ausgang wieder deaktiviert
- ▶ Ein **“latched/reset durch Zündung”** Ausgang funktioniert wie der “latched” Ausgang. Jedoch wird der Ausgang auch durch ein- und wieder ausschalten der Zündung deaktiviert.
- ▶ Ein **“30 (60, 90) Sekunden”** Ausgang liefert ein Signal für eine programmierte Dauer, wenn der Ausgang durch drücken der Taste für den AUX-6 aktiviert wird. Soll der Ausgang vor Ablauf der Zeit deaktiviert werden, drücken Sie die Taste für den AUX-6 erneut. Mit Hilfe des Bitwriter 998T kann die Aktivierungsdauer zwischen 1-90 Sekunden programmiert werden.

WICHTIG! Beachten Sie die Maximalbelastbarkeit des Ausgangs vom 200mA!

H2/5 WEISS/SCHWARZ (-)200mA AUX 5 Ausgang

Siehe H2/4 Beschreibung.

WICHTIG! Beachten Sie die Maximalbelastbarkeit des Ausgangs vom 200mA!

H2/6 VIOLET/BLACK (-) 200mA AUX 4 Ausgang

Siehe H2/4 Beschreibung.

WICHTIG! Beachten Sie die Maximalbelastbarkeit des Ausgangs vom 200mA!

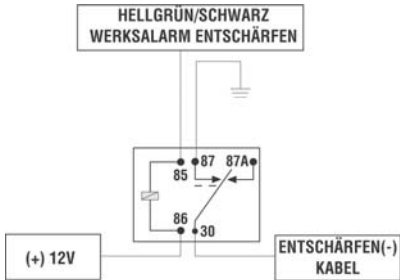
H2/7 HELLBRAUN (-)200mA Hupenansteuerung Ausgang

Dieses Kabel liefert ein (-)200mA Signal, um die fahrzeugeigene Hupe anzusteuern. Bei Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs, oder bei Vollalarm und Panikalarm, wird ein gepulstes Signal ausgegeben (abhängig von der Programmierung). Bei Fahrzeugen mit einer (+)positiv gesteuerten Hupe, muss ein optionales Relais verwendet werden. Siehe *Programmierung Menü 3*, Einstellung 2.

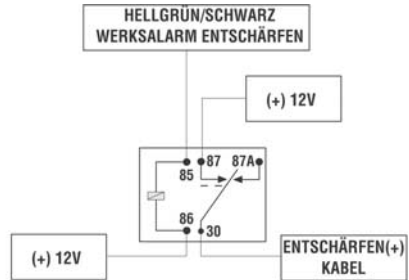
H2/8 HELLGRÜN/SCHWARZ (-) Werksalarmdeaktivierung Ausgang

Jedesmal wenn das Alarmsystem entschärft oder ein optionales Fernstartmodul aktiviert wird, liefert dieser Ausgang einen Impuls. Dies kann zur Deaktivierung einer werksseitigen Alarmanlage genutzt werden. Verwenden Sie ein Relais um einen (+)12V oder (-)Masseimpuls zu schalten. (siehe folgende Abbildung)

Relais für (-)negative Ansteuerung



Relais für (+) positive Ansteuerung



DU-138

Zentralverriegelungskabelstrang (H3) 7-polig

H2/A	SCHWARZ/WEISS	Innenraumbeleuchtung Eingang #87
H2/B	WEISS/SCHWARZ	ZV-Schliessen #87a
H2/C	GRÜN/SCHWARZ	ZV-Schliessen #30
H2/D	VIOLETT/SCHWARZ*	ZV-Schliessen #87
H2/E	BRAUN/SCHWARZ	ZV-Öffnen #87a
H2/F	BLAU/SCHWARZ	ZV-Öffnen #30
H2/G	VIOLETT*	ZV-Öffnen #87

*HINWEIS: VIOLETT und VIOLETT/SCHWARZ sind gemeinsam an einen Sicherungshalter geführt.

Die Zentralverriegelungsrelais sind in der Alarmzentrale bereits vorhanden und können mit bis zu 15A belastet werden. Somit können Sie auch direkt einen Stellmotor ansteuern (bei einigen Fahrzeugen müssen optionale Stellmotoren eingebaut werden, um die Zentralverriegelung bedienen zu können). Sie können auch das Komfortschliessen mit diesen Kabeln realisieren. (siehe Programmierung

H3/A SCHWARZ/WEISS Innenraumbeleuchtung Eingang #87

Dieses Kabel bestimmt die Polarität des schwarz/weissen Kabels (H1/4). Benötigen Sie ein (-)Massesignal zur Ansteuerung der Innenraumleuchte, schliessen Sie diese Kabel an (-)Masse an. Wenn Sie ein (+)12V Signal benötigen, schliessen Sie dieses Kabel an (+)12V Dauerplus an.

WICHTIG! Das Kabel H3/A hat keinen Einfluss auf die Zentralverriegelungsansteuerung. Je nach Anschlusschema können Ihnen Kabel überbleiben, da nicht alle Kabel für jedes Anschlusschema benötigt werden.
--

H3/B – H3/G Zentralverriegelungsansteuerung

Die Zentralverriegelungsrelais sind in der Alarmzentrale bereits vorhanden und können mit bis zu 15A belastet werden. Somit können Sie auch direkt einen Stellmotor ansteuern (bei einigen Fahrzeugen müssen optionale Stellmotoren eingebaut werden, um die Zentralverriegelung bedienen zu können).

Typ A: positive (+) 12V gesteuerte Zentralverriegelung

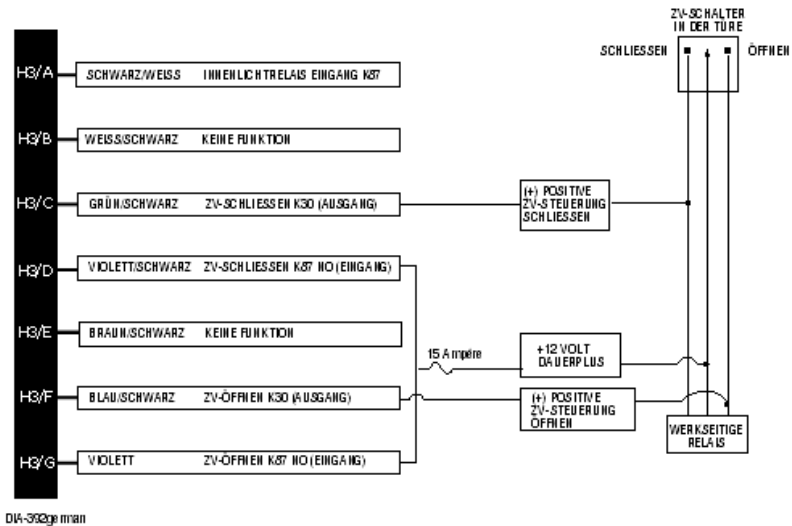
Das Alarmsystem kann eine Zentralverriegelung vom Typ A direkt ohne zusätzliche Komponenten ansteuern. Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und auf einem liegen konstant +12V an. Die anderen Kabel führen Spannung, solange einer der Schalter gedrückt wird.

Kommen Sie nicht direkt an den Verriegelungsschalter und Sie finden weitere Kabel, die beim Schalten Spannung führen, vergewissern Sie sich bitte, dass es sich nicht um eine Schaltung nach Typ C handelt.

WICHTIG! Handelt es sich um eine Schaltung nach Typ C und Sie verwechseln diese mit einer Schaltung vom Typ A, kann dies zu einer Beschädigung am Fahrzeug und am Alarmmodul führen.

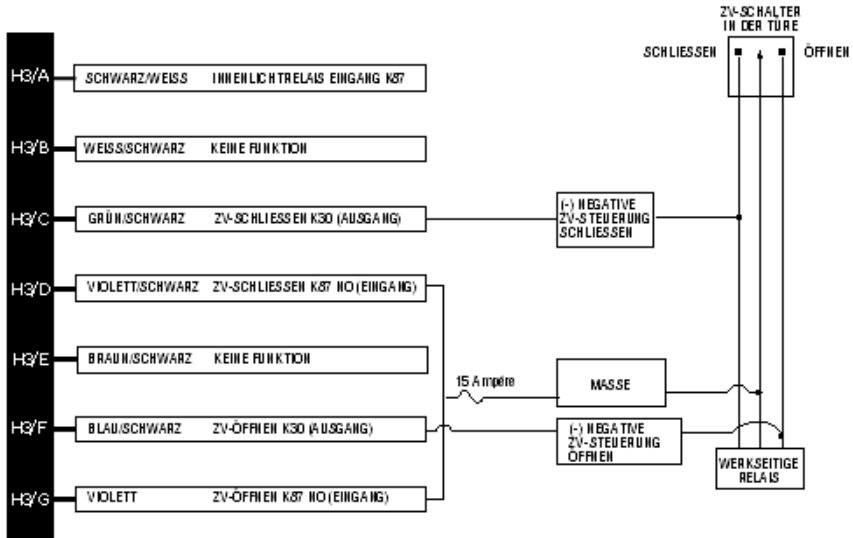
Hier eine Möglichkeit um dies zu testen:

Durchtrennen Sie den Draht, der +12 Volt beim Verschließen führt. Danach betätigen Sie den Öffnerschalter. Wenn sich die Türen am Fahrzeug öffnen, arbeitet das Fahrzeug mit einer ZV-Steuerung vom Typ A. Wenn die Zentralverriegelung danach ohne Funktion ist, arbeitet das Fahrzeug mit einer Verriegelung vom Typ C. Wenn danach nur einer oder auch mehrere, aber nicht alle Zentralverriegelungsmotoren ohne Funktion sind, haben Sie eine Motorleitung aufgetrennt. Verbinden Sie die Kabel wieder und suchen Sie nach einem anderen Kabel.



Typ B: negativ (-) gesteuerte Zentralverriegelung

Das Alarmsystem kann eine Zentralverriegelung vom Typ B direkt ohne zusätzliche Komponenten ansteuern. Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und auf einem liegt konstant Masse an. Die anderen Kabel führen Masse, solange einer der Schalter gedrückt wird.

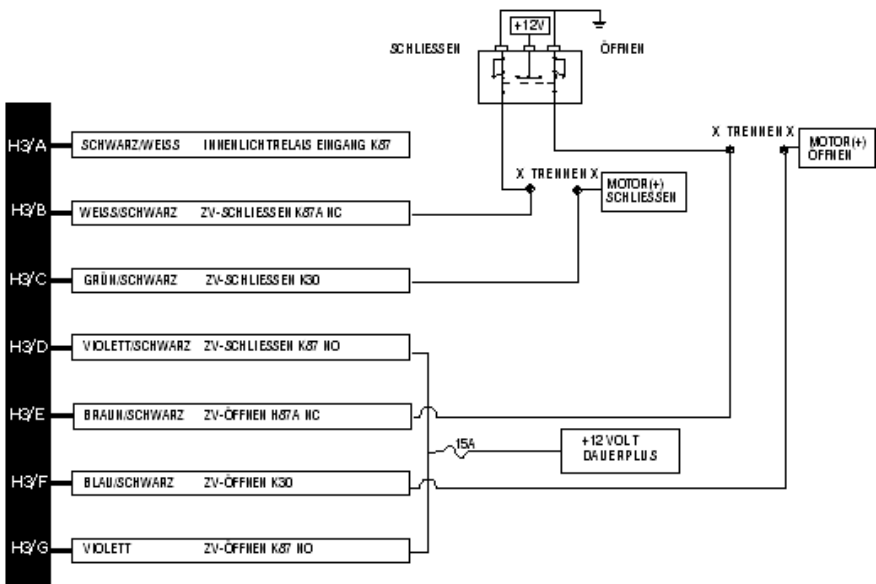


DI4-393ge man

Typ C: durch wechselnde Polarität gesteuerte Zentralverriegelung

Es ist nicht einfach, die entsprechenden Kabel zu lokalisieren und mit der Alarmanlage zu verbinden. Suchen Sie ein Kabel, an dem beim Öffnen und Schliessen eine Spannungsänderung zu messen ist. Durchtrennen Sie eines dieser Kabel und überprüfen Sie die Funktion an beiden Türschaltern. Verliert ein Schalter die Funktion in beide Richtungen und der andere Schalter nur in einer Richtung, dann haben Sie eins der gesuchten Kabel gefunden. Der Schalter, der alle Funktionen verloren hat, ist der sogenannte Masterswitch. Wenn ein Schalter in beide Richtungen arbeitet und der andere nur in eine Richtung, dann haben Sie ein Typ A System. Arbeiten weiterhin beide Schalter, aber ein oder mehrere Motoren funktionieren nicht, dann haben Sie eine Motorleitung durchtrennt. Verbinden Sie diese Leitung wieder und testen Sie ein anderes Kabel. Haben Sie das Öffnen- und Schließenkabel gefunden und ist der Masterswitch lokalisiert, verbinden Sie die Kabel wie im Schaltbild angegeben.

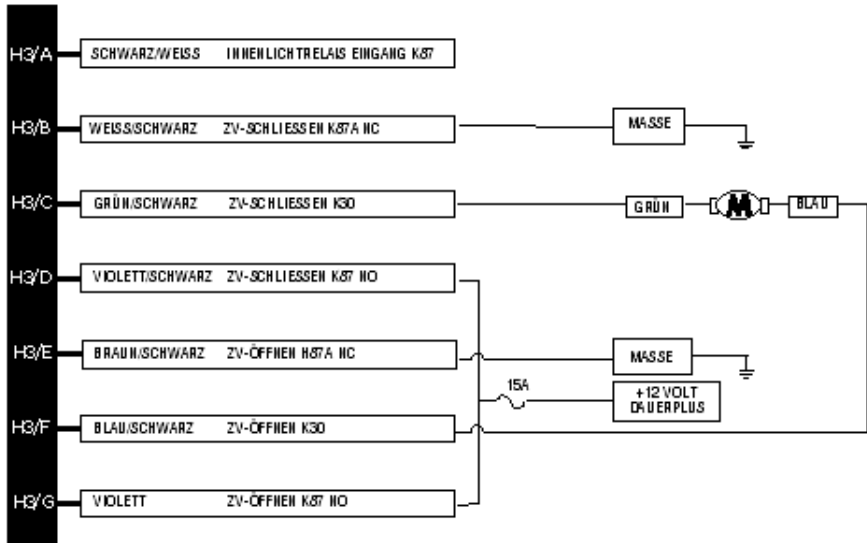
WICHTIG ! Wird der Anschluss nicht korrekt ausgeführt und werden +12 Volt direkt mit der Masse verbunden, kann die Alarmanlage oder das Fahrzeug beschädigt werden.



DA-411g rmm

Typ D: nachgerüstete Stellmotoren

Fahrzeuge, die serienmäßig keine Zentralverriegelung haben, benötigen Sie pro Tür einen Stellmotor. Dieser Motor muss in der Tür installiert werden. Andere Fahrzeuge, die nur von der Fahrertüre zu öffnen sind, benötigen nur einen Stellmotor in der Fahrertür.

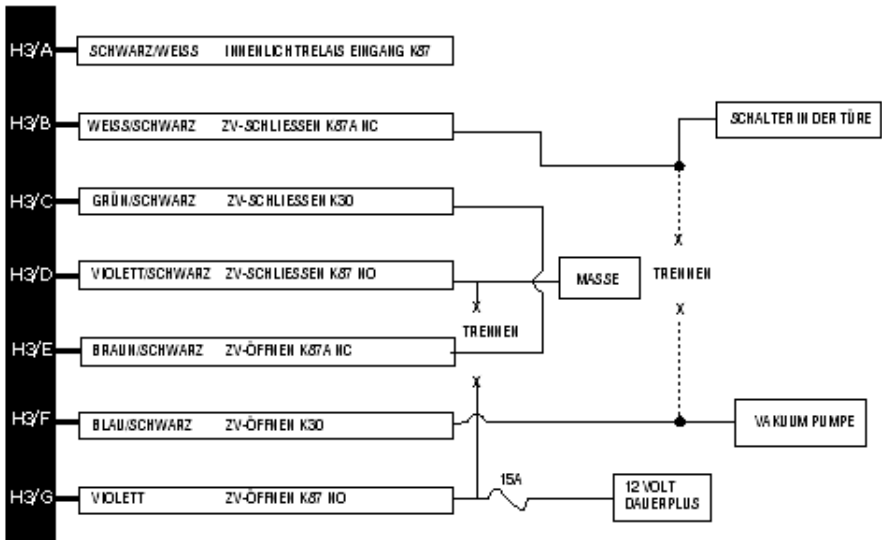


D14-412g r11an

Typ E: Vacuumpumpe bei alten Mercedes-Benz und Audi (1985 bis ~1995)

Diese Türschließung erfolgt durch eine Unterdruckpumpe. Einige Mercedes- und Audi Modelle verwenden eine Schließung vom Typ D. Dies herauszufinden ist einfach. Können Sie das Fahrzeug von der Beifahrerseite öffnen und schließen, ist es kein Problem, die Zentralverriegelung zu kontrollieren. Suchen Sie im Fußraumbereich der Fahrerseite ein Kabel, das +12 Volt führt, wenn das Fahrzeug offen ist und Masse führt, wenn das Fahrzeug verschlossen ist. Schließen Sie die Kabel gemäß Schaltplan an.

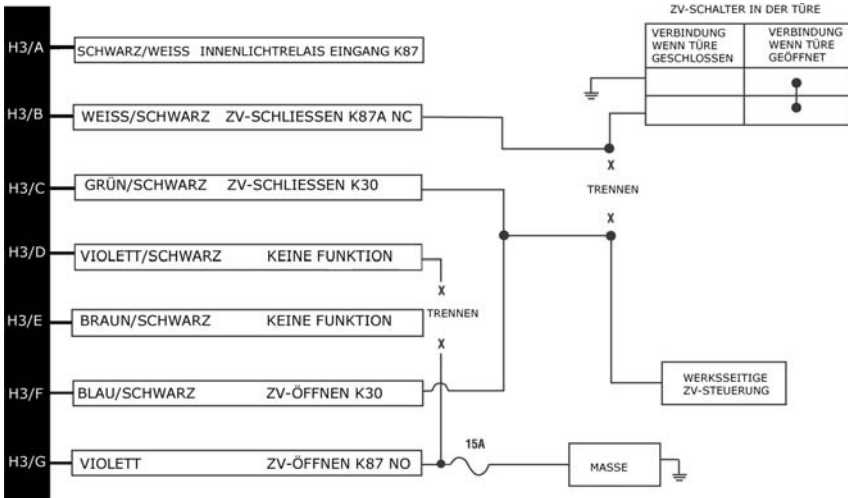
WICHTIG! Das System muss auf eine Impulslänge von 3,5 Sekunden programmiert werden.



DIA-394german

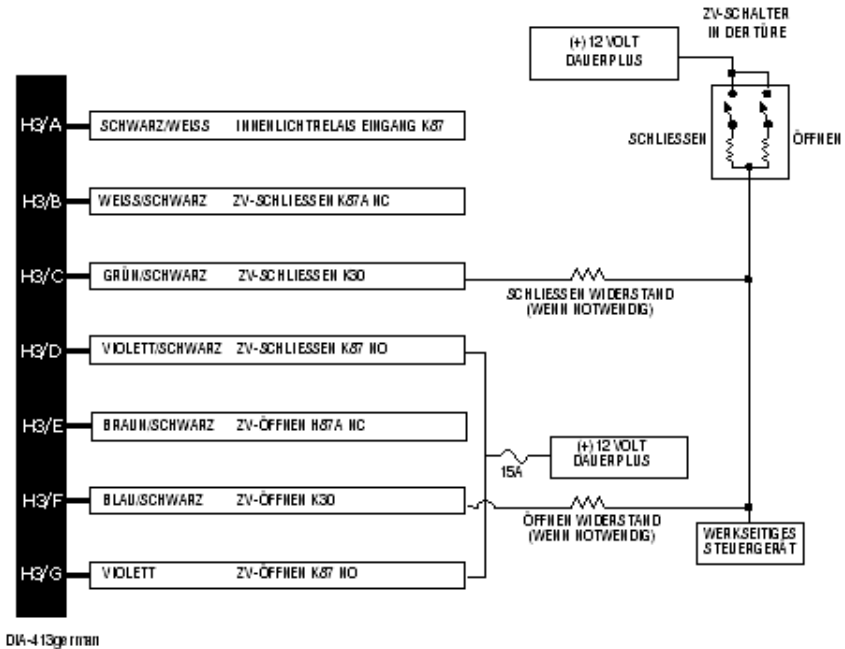
Typ F: 1-Kabel System - "Durchtrennen" zum Schliessen und "(-)" zum Öffnen

Diese Anschlussart benötigt einen negativen Impuls zum Öffnen, dafür wird der Schließendraht durchtrennt. In einigen Fahrzeugen wird alternativ der Öffnendraht verwendet. Diese Anschlussart wird in neueren Nissan Sentras, 240SX und 300 SX verwendet. Auch bei einigen Mazda MPV- und Mitsubishi-PKW wird diese Anschlussart verwendet. Für den Anschluss benötigen Sie ein zusätzliches Relais.



Typ G: positives (+) Multiplex-Signal gesteuerte Zentralverriegelung

Diese Schaltung finden Sie bei einigen Ford, Chrysler und GM. Im ZV-Schalter sind entweder ein oder zwei Widerstände integriert.



EIN WIDERSTAND VERSION: Wenn ein Widerstand integriert ist, ist ein Impuls mit einer Spannung von +12 Volt für die eine Richtung und einer mit einer Spannung kleiner als +12 Volt für die andere Richtung messbar.

ZWEI WIDERSTÄNDE VERSION: Wenn zwei Widerstände integriert sind, wird weniger als (+)12 Volt für beide Richtungen verwendet.

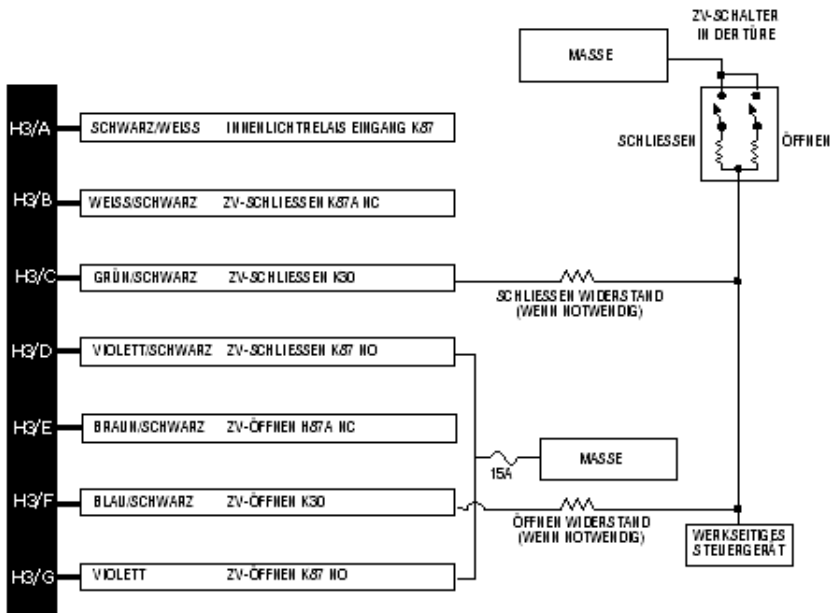
WIDERSTANDSWERTE ERMITTELN: Wenn zwei Widerstände integriert sind, sind zwei Impulse mit einer Spannung kleiner als +12 Volt für jede Richtung messbar.

WICHTIG! Berühren Sie während der Messung die Mess-Spitze **nicht** mit den Fingern.

1. Trennen Sie die Steuerleitung durch.
2. Messen Sie die Steuerleitung vom Schalter kommend gegen (+) 12 Volt.
3. Bedienen Sie die Zentralverriegelung. Das Multimeter zeigt nun die korrekten Widerstandswerte an. Zeigt das Multimeter "0" Ohm an, benötigen Sie für diese Richtung keinen Widerstand.
4. Haben Sie den richtigen Widerstandswert ermittelt, verwenden Sie das o.a. Diagramm.

Typ H: negatives (-) Multiplex-Signal gesteuerte Zentralverriegelung

Diese Schaltung finden Sie bei einigen Ford, Chrysler und GM. Im ZV-Schalter sind entweder ein oder zwei Widerstände integriert.



DI4-414g r11111

EIN WIDERSTAND VERSION: Wenn ein Widerstand integriert ist, ist ein Impuls mit Masse für die eine Richtung und einer Masse über einen Widerstand geführt in die andere Richtung messbar.

ZWEI WIDERSTÄNDE VERSION: Wenn zwei Widerstände integriert sind, sind zwei Impulse mit einer Masse über einen Widerstand geführt für jede Richtung messbar.

WIDERSTANDSWERTE ERMITTELN: Verwenden Sie nur ein digitales Multimeter in der "Ohm" Stellung.

WICHTIG! Berühren Sie während der Messung die Mess-Spitze **nicht** mit den Fingern.

1. Trennen Sie die Steuerleitung durch.
2. Messen Sie die Steuerleitung vom Schalter kommend gegen (-) Masse.
3. Bedienen Sie die Zentralverriegelung. Das Multimeter zeigt nun die korrekten Widerstandswerte an. Zeigt das Multimeter "0" Ohm an, benötigen Sie für diese Richtung keinen Widerstand.
4. Haben Sie den richtigen Widerstandswert ermittelt, verwenden Sie das o.a. Diagramm.

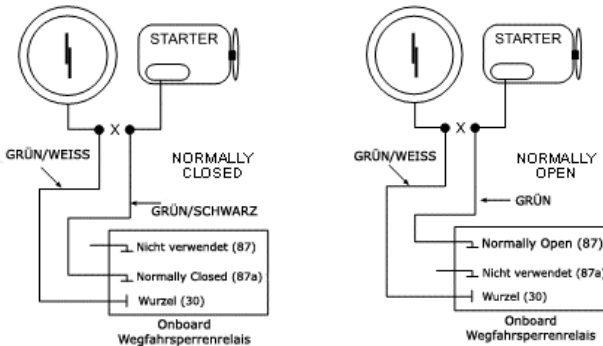
Anlasserunterbrechung

A	GRÜN/SCHWARZ	Starter - Normally Closed
B	GRÜN	Starter - Normally Open
C	GRÜN/WEISS	Starter - Common

Das Relais zur Anlasserunterbrechung kann bis zu 20 Ampere schalten und je nach Anschluss als Normally Open oder Normally Closed Relais arbeiten. Suchen Sie die Anlasserleitung und durchtrennen Sie diese. Schliessen Sie das Kabel C in Richtung Zündschloss an das durchtrennte Kabel an. Je nach Wunsch, schliessen Sie das Kabel B oder A an das durchtrennte Kabel in Richtung Anlasser an.

Wichtig: Die Werkseinstellung ist "Normally Closed" und muss umprogrammiert werden, wenn das Relais mit "Normally Open" betrieben wird.

Hinweis: Sie benötigen entweder das Kabel A oder B und niemals beide!



Weitere Steckverbindungen

Superhelle Status-LED, 2-poliger weisser Stecker

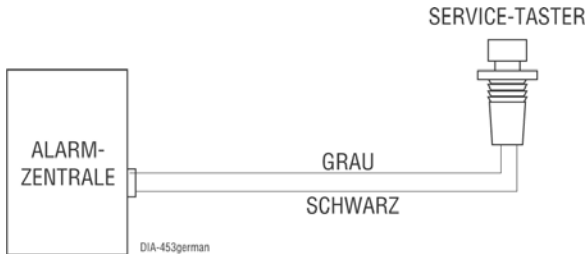
Die superhelle Status LED arbeitet mit (+)2 Volt. Wenn Sie mehrere LEDs installieren möchten, müssen diese in Serie geschaltet werden. Die LED wird in die weisse 2-polige Buchse eingesteckt.

HINWEIS: Kombinieren Sie niemals unterschiedlich gefärbte LED's



Servicetaster, 2-poliger blauer Stecker

Der Servicetaster sollte immer verdeckt, aber in Reichweite des Fahrers montiert werden. Die blaue Steckbuchse ist für den Servicetaster vorgesehen. Das graue Kabel des Servicetasters kann auch als (+) positiver Ghost-Schaltereingang verwendet werden. Verbinden Sie dafür einen beliebigen Taster, der bei Betätigung ein (+)positives Signal schaltet, mit dem grauen Kabel.



Bitwriter-Eingang, 3-poliger schwarzer Stecker



Die schwarze 3-polige Steckbuchse ist eine Schnittstelle zum Programmieren der Alarmzentrale. Sie können die Alarmanlage mit dem tragbaren Bitwriter **998T** in sekundenschnelle konfigurieren.

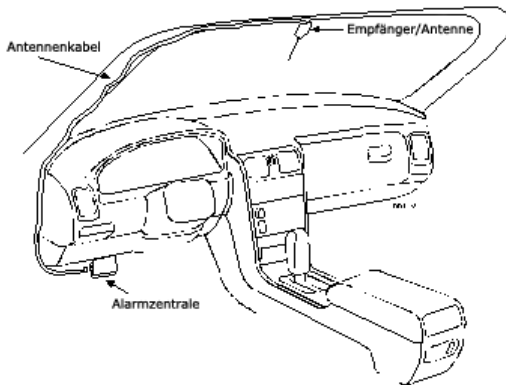
Montage der Antenne

Den Montageort der Antenne sollten Sie vor der Installation mit dem Kunden absprechen, da die Antenne eventuell sichtbar montiert werden muss.

Der optimale Montageort der Antenne ist vertikal in der Mitte der oberen Front- oder Heckscheibe. Natürlich können Sie die Antenne auch horizontal oder unter dem Amaturenbrett installieren. Sie müssen jedoch mit einer Beeinträchtigung der Fernbedienungsreichweite rechnen.

Nachdem der beste Montageort gefunden wurde, gehen Sie wie folgt vor:

1. Reinigen Sie den Montageort mit einem hochwertigen Reiniger oder Alkohol von jeder Verunreinigung und Fett.
2. Verbinden Sie das Anschlusskabel mit der Antenne.
3. Montieren Sie die Antenne mit dem doppelseitigen Klebeband.
4. Verlegen Sie das Kabel bis zu Alarmzentrale und verbinden es mit dem 4-poligen Stecker.



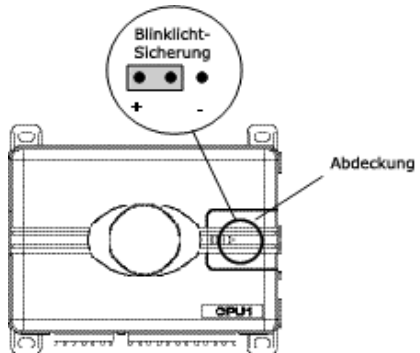
Optionale Sensoren, 4-poliger weisser Stecker

Es sind zwei Eingänge für optionale Sensoren vorhanden. Es kann zum Beispiel der Innenraumsensor 508D verwendet werden. Dieser Multiplex-Alarmeingang kann sowohl die Vorwarnung als auch den Vollalarm auslösen. Negative Eingangsimpulse die kürzer als 0,8 Sekunden dauern, lösen Vorwarnung aus. Impulse die länger als 0,8 Sekunden dauern, lösen einen Vollalarm aus. Die Eingänge werden als Alarmzone 4 oder 7 überwacht.

HINWEIS: Die Stromversorgung der optionalen Sensoren, wird durch die Alarmzentrale gewährleistet und muss nicht getrennt angeschlossen werden.

Stecker des optionalen Sensors	GRÜN	(-)Multiplex Ausgang
	BLAU	(-)Multiplex Ausgang
	ROT	(+)12V Eingang
	SCHWARZ	(-)Masse Eingang

Blinkerjumper/Sicherung



Mit der internen Steckbrücke (Sicherung/Jumper) können Sie die Polarität des Blinkimpulses ändern. In der (+) Position liefert das eingebaute Relais auf dem weißen Kabel (H1/2) eine Spannung von +12 Volt mit einer Belastbarkeit von 10 Ampere. In der (-) Position liefert das Relais auf dem weißen Kabel (H1/2) (-)Masse mit einer Belastbarkeit von 10 Ampere. Um Zugriff zu dem Jumper zu bekommen, entfernen Sie die Abdeckung an der Oberseite der Zentrale.

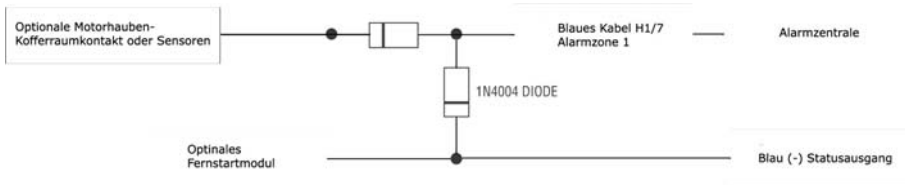
HINWEIS: Wenn die Blinkeranlage des Fahrzeuges mehr als 10 Ampere

Stromverbrauch hat, müssen Sie ein externes, optionales Relais vom Typ 610T verwenden. Dieses Relais kann mit 40 Ampere belastet werden. Setzen Sie den Jumper/Sicherung in die (-)Masseposition, um das optionale Relais mit Massesignalen anzusteuern.

WICHTIG! Verbinden Sie dieses Kabel NICHT mit (-)Masse gesteuerten Blinker BEVOR Sie den Jumper/Sicherung in die korrekte Position gebracht haben. Schäden am Fahrzeug oder der Alarmanlage könnten die Folge sein.

Sensoreingang Bypass

Um einige Zubehörfunktionen bei aktiviertem Alarmsystem auszuführen, zum Beispiel Fernstarten des Fahrzeugs, müssen kurzzeitig alle Sensoren deaktiviert werden. Wird ein Zubehörausgang aktiviert, werden die Sensoreingänge deaktiviert, bis 5 Sekunden nachdem der Zubehörausgang wieder deaktiviert wurde. Liegt ein (-) Massesignal am blauen Kabel (H1/7) an, während ein Zubehörausgang aktiv ist, bleiben die Alarmzonen 1,2,4 und 7 bleiben solange deaktiviert, bis 5 Sekunden nachdem das (-) Massesignal am blauen Kabel (H1/7) nicht mehr vorhanden ist. Die Ansteuerung kann zum Beispiel durch den Statusausgang des Fernstartmoduls erfolgen, der wie folgt durchzuführen ist:



Betriebseinstellungen

In den Betriebseinstellungen der Alarmanlage wird festgelegt, wie die einzelnen Funktionen operieren. Aufgrund der Vielzahl der Funktionen wurden die einzelnen Einstellungen auf 3 Menüs verteilt. Es ist möglich, die Betriebseinstellungen nur mit der Fernbedienung und dem Servicetaster zu ändern. Sehr viel schneller und einfacher können Änderungen mit dem Bitwriter **998T** durchgeführt werden. Wenn Sie den Bitwriter zur Einstellung der Alarmanlage verwenden, kann jede Einstellung individuell auf die unterschiedlichen Fernbedienungen eingestellt werden. Diese Funktion nennt sich Anwenderverwaltung. Jedes Mal, wenn die Alarmanlage mit einer Fernbedienung entschärft wird, werden die zugehörigen Betriebseinstellungen der Fernbedienung abgerufen.

Wenn Sie den optionalen Bitwriter verwenden, können Änderungen der Betriebseinstellungen und das Anlernen weiterer Fernbedienungen **gesperrt** werden. Stellen Sie vor dem Programmieren der Alarmzentrale sicher, dass die Anlage entsperrt ist. Sollte die Sirene beim Eintritt in die Betriebseinstellungen einen langen Sirenenchrip generieren, entsperren Sie die Alarmzentrale mit dem Bitwriter

Aufruf des Betriebseinstellungs-Menüs



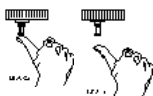
1. **Türe öffnen.** (H1/5 GRÜN oder H1/7 VIOLETT müssen angeschlossen sein)



2. **Zündung ein- und wieder ausschalten.** (H1/4 GELB muss angeschlossen sein)






3. **Menü auswählen.** Drücken Sie den Servicetaster und halten Sie diesen gedrückt (der Servicetaster muss in die blaue Buchse der Zentrale eingesteckt sein). Nach 3 Sekunden chirpt die Sirene 1x, um den Eintritt in Menü 1 zu bestätigen. Ist das Menü 1 das von Ihnen gewünschte Menü, dann lösen Sie den Servicetaster und gehen zu Schritt 4. Lösen Sie den Servicetaster nicht, springt die Anlage in Menü 2 und die Sirene chirpt 2x. Es gibt insgesamt 3 mögliche Menüs in dieser Alarmanlage. Haben Sie das gewünschte Menü erreicht, lösen Sie den Servicetaster und gehen Sie zu Schritt 4 über.



4. **Einstellung auswählen.** Drücken Sie den Servicetaster entsprechend oft, für die gewünschte Einstellung. Möchten Sie zum Beispiel die Einstellung 3 ändern, müssen Sie 3x den Servicetaster drücken. Anschliessend drücken Sie den Servicetaster nochmal und halten diesen **gedrückt**. Die Sirene chirpt dann sooft wie zuvor der Servicetaster gedrückt wurde. In unserem Beispiel 3x.



5. **Einstellung vornehmen.** Während Sie noch immer den Servicetaster gedrückt halten, können Sie mit der Fernbedienung zwischen den Einstellmöglichkeiten auswählen. Drücken Sie die Taste  der Fernbedienung, um die Einstellung in der linken Spalte (Sirene chirpt 1x) der Einstellungstabelle zu wählen. Taste  wählt die Einstellung in der rechten Spalte (Sirene chirpt 2x)

HINWEIS: Einige Einstellungen haben mehr als 2 Möglichkeiten. Wenn Sie die Taste  der Fernbedienung drücken, können Sie alle Einstellungen nacheinander auswählen.



6. Servicetaster lösen.

Wurde eine Einstellung durchgeführt:

- ▶ Sie können weiter Einstellungen in diesem Menü vornehmen
- ▶ Sie können ein anderes Menü auswählen.
- ▶ Sie können die Betriebseinstellungen verlassen

Weitere Einstellungen im selben Menü vornehmen:

1. Drücken Sie den Servicetaster sooft, wie nötig um von der momentanen Einstellung zur nächsten gewünschten Einstellung zu kommen.
2. Drücken Sie den Servicetaster erneut und halten Sie diesen **gedrückt**.

Beispiel: Haben Sie gerade die dritte Einstellung geändert und wollen anschliessend die siebente Einstellung ändern, drücken Sie den Servicetaster 4x. Drücken Sie dann den Servicetaster erneut und halten Sie diesen gedrückt. Die Sirene chirpt 7x zur Bestätigung.

Das Menü wechseln:

1. Drücken Sie den Servicetaster und halten Sie diesen gedrückt.
2. 3 Sekunden später wird das neue Menü ausgewählt und die Sirene chirpt entsprechend dem neu ausgewählten Menü

Beispiel: Wurden soeben Einstellungen im Menü 1 vorgenommen und Sie wollen nun in das Menü 2 wechseln, drücken Sie den Servicetaster und halten Sie diesen gedrückt. Nach 3 Sekunden chirpt die Sirene 2x um das Menü 2 zu bestätigen. Lösen Sie den Servicetaster, um in das Menü zu gelangen.

Die Betriebseinstellungen verlassen:

- ▶ Schliessen Sie die geöffnete Türe.
- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.
- ▶ Führen Sie keine Aktivität für 15 Sekunden durch.

Betriebseinstellungs-Menüs

Menü #1 - Grundeinstellungen

Die Werkseinstellungen sind **fett** markiert.

Einstellungs- Nummer	1x Sirenenchirpen- Einstellung	2x Sirenenchirpen- Einstellung
1-1	Schärfen per Handsender	Selbstschärfung
1-2	Sirenenbestätigungstöne	AUS
1-3	Zündungsgesteuertes Verriegeln	AUS
1-4	Zündungsgesteuertes Entriegeln	AUS
1-5	AUS	ZV bei Selbstschärfung
1-6	Panikalarm bei Zündung	Kein Panikalarm bei Zündung
1-7*	0,8 Sek. ZV-Impuls	3,5 Sek. ZV-Impuls/0,4 Sek.
1-8	Selbstschärfung bei offener Zone	AUS
1-9	Automatische Anlasserunterbrechung	AUS
1-10	Anti Car Jacking (VRS)	AUS
1-11	Wechselkodierung des Handsenders	AUS

Hinweis: Bei Einstellung 1-7, wird der 3,5 Sekunden ZV-Impuls gewählt chirpt die Sirene 2x. Wird der 0,4 Sekunden ZV-Impuls gewählt, chirpt die Sirene 3x.

Menü #2 - Erweiterte Einstellungen

Einstellungs- Nummer	1x Sirenenchirpen- Einstellung	2x Sirenenchirpen- Einstellung
2-1	Multi Level Security Schärfen	Gemeinsames Schärfen, AUS
2-2	30 Sek. Alarmdauer	60 Sek. Alarmdauer
2-3	Anti-Fehlalarm Funktion	AUS
2-4	Progressiver Türkontakt	Sofortalarm
2-5	Servicetaster: 1x drücken	Servicetaster: 2x-5x drücken
2-6	Alarmzonen-Bypass	AUS
2-7	Innenlichtsteuerung (voll)	(nur Türe, nur Zündung, Entschärfen)
2-8	Einmaliges Entriegelungssignal	Doppeltes Entriegelungssignal
2-9	Einmaliges Verriegelungssignal	Doppeltes Verriegelungssignal
2-10	Komfortschliessen	AUS
2-11	Anlasserunterbrechung (N.C)	Normally Open
2-12	Abfallen von (-)Massen	Motorhaubenkontakt (-)Masse
2-13	Doppel Sensorenbetrieb	AUS
2-14	High Security entschärfen	AUS

Menü #3 - Zubehöreinstellungen

HINWEIS: Einige der Einstellungen sind nur durch den Bitwriter zu ändern

Einstellungs- Nummer	1x Sirenenchirpen- Einstellung	2x Sirenenchirpen- Einstellung
3-1	Hupe (pulsierend)	konstant
3-2	Hupenfunktion (nur Vollalarm)	Sirenenfunktion 20mS, 30mS, 40mS, 50mS
3-3	Werksalarmsystem deaktivieren mit AUX-2	AUS
3-4	Masse wenn Scharfausgang im Servicemodus	AUS
3-5	AUX-3 Aktivierung durch Tastendruck **"latched"/"latched, reset durch Zündung"/30Sek./60Sek./90Sek. /"Fernstart"	
3-6	AUX-3: Keine Verknüpfung	Aktivierung bei "Schärfen"/ "Entschärfen"/"beides"
3-7	AUX-4 Aktivierung durch Tastendruck **"latched"/"latched, reset durch Zündung"/30Sek./60Sek./90Sek.	
3-8	AUX-4: Keine Verknüpfung	Aktivierung bei "Schärfen"/ "Entschärfen"/"beides"
3-9	AUX-5: Aktivierung durch Tastendruck **"latched"/"latched, reset durch Zündung"/30Sek./60Sek./90Sek.	
3-10	AUX-5: Keine Verknüpfung	Aktivierung bei "Schärfen"/ "Entschärfen"/"beides"
3-11	AUX-6: Aktivierung durch Tastendruck **"latched"/"latched, reset durch Zündung"/30Sek./60Sek./90Sek.	
3-12	AUX-6: Keine Verknüpfung	Aktivierung bei "Schärfen"/ "Entschärfen"/"beides"
3-13	Parklichtfunktion	AUS
3-14	Zündungsgesteuerter zweiter Entriegelungsimpuls (progressiv)	Zündungsgesteuerter zweiter Entriegelungsimpuls (sofort)

Bitwriter Menü

Funktionsbeschreibung	Einstellungen (Werkseinstellungen FETT)
Alarmdauer	1–180 Sekunden (30 Sek.)
AUX 3 Aktivierungsdauer	1–90 Sekunden (30 Sek.)
AUX 4 Aktivierungsdauer	1–90 Sekunden (30 Sek.)
AUX 5 Aktivierungsdauer	1–90 Sekunden (30 Sek.)
AUX 6 Aktivierungsdauer	1–90 Sekunden (30 Sek.)
Alarmzone 2 Schocksensoreinstellung	Empfindlichkeitsstufe 0–20

Einstellungserklärung

Alle Einstellungen sind nachfolgend im Detail erklärt. Einige Einstellungen haben mehr als die angegebenen Einstellungsmöglichkeiten, wenn die Alarmanlage mit dem Bitwriter programmiert wird.

Menü #1 - Grundeinstellungen

1-1 Schärfung per Handsender/Selbstschärfung: Wenn Sie "Schärfen per Handsender" gewählt haben, kann die Alarmanlage nur mit dem Handsender geschärft und entschärft werden. Wenn Sie "Selbstschärfung" aktiviert haben, chirpt die Sirene einmal, 20 Sekunden nachdem die letzte Türe geschlossen wurde. Nach weiteren 10 Sekunden schärft sich die Alarmanlage lautlos

1-2 SIRENENBESTÄTIGUNGSTÖNE: Beim Schärfen und Entschärfen der Alarmanlage bestätigen kurze Sirenentöne die Funktion.

1-3 Züfunggesteuertes verriegeln: 3 Sekunden nachdem die Zündung eingeschalten wurde, wird das Fahrzeug verriegelt (sofern alle Türen geschlossen sind)

1-4 Zündungsgesteuertes entriegeln: Das Fahrzeug wird entriegelt, sobald die Zündung ausgeschalten wurde.

1-5 ZV bei Selbstschärfung: Sie können bei dieser Einstellung selbst entscheiden, ob Sie die Zentralverriegelung nur per Handsender oder automatisch über Selbstschärfung verriegeln. Diese automatische Verriegelung kann nur aktiviert werden, wenn Sie die Einstellung "Selbstschärfung" unter Punkt 1-1 gewählt haben. Sind die Einstellungen unter Punkt 1-1 und 1-5 entsprechend aktiviert, chirpt die Sirene 20 Sekunden nachdem die letzte Türe geschlossen wurde. Nach weiteren 10 Sekunden schärft sich die Alarmanlage lautlos und die Türen werden verriegelt

1-6 Panikalarm bei Zündung: Mit dieser Einstellunge bestimmen Sie, ob ein Panikalarm auch während der Fahrt bei eingeschalteter Zündung ausgelöst werden kann.

1-7 Dauer des Zentralverriegelungs-Impuls: In einigen älteren Fahrzeugen der Marke Mercedes-Benz, Audi oder VW benötigen Sie zur Ansteuerung der Vakuumpumpe einen längeren Zentralverriegelungsimpuls von 3,5 Sekunden. Es können auch 0,4 Sekunden benötigt werden, um die Öffnung von Fenstern zu verhindern.

1-8 Selbstschärfung bei offener Zone: Sollte die Selbstschärfung 1-1 aktiviert sein, können Sie bei dieser Einstellung wählen, ob die Alarmanlage sich auch schärft, wenn eine Türe oder Alarmzone noch offen oder fehlerhaft ist. Bei aktivierter "Selbstschärfung bei offener Zone" schärft sich die Alarmzentrale auf jeden Fall. Nach einer Stunde überprüft die Alarmanlage die offene Türe oder Alarmzone nochmals und aktiviert diese, falls die Störung nicht mehr vorhanden ist bzw. die Türe geschlossen wurde.

1-9 Automatische Anlasserunterbrechung (AED): Sie können wählen, ob die Anlasserunterbrechung sich unabhängig von der Alarmanlage automatisch nach 30 Sekunden aktiviert. Ist die Anlasserunterbrechung erst einmal aktiviert, muss mit dem Handsender erst die Alarmanlage entschärft werden, um das Fahrzeug anlassen zu können. Ist diese Funktion eingeschaltet, wird 30 Sekunden nach ausschalten der Zündung die Anlasserunterbrechung aktiviert und die LED blinkt mit der halben Frequenz. Im Servicemodus ist diese Funktion deaktiviert.


1-10 Anti Car Jacking (VRS): Bei aktiviertem VRS, kann diese Funktion durch den Kunden ausgeführt werden. (Siehe Bedienungsanleitung)

1-11 Wechselkodierung des Handsender: Der Handsender der Alarmanlage wechselt bei jeder Schärfung und Entschärfung jedesmal den Sendecode, der durch eine spezielle mathematische Formel (Algorithmus) berechnet wird. Dieser ständig wechselnde Sendecode macht die Übertragungsinformationen sehr lang. Je länger die Information, desto kürzer ist die Reichweite des Handsenders. Wenn Sie die Funktion deaktivieren, werden einige Übertragungsinformationen nicht beachtet und Sie erhalten so eine höhere Reichweite des Handsenders.


Menu #2 - Erweiterte Einstellungen

2-1 MULTI-LEVEL Security Schärfe: Das System kann einzelne Zonen oder eine Gruppe von Zonen einmalig deaktivieren. Die Blinker zeigen die deaktivierte Zone oder Gruppe an.


Multi Level Security Schärfen


Nach dem schärfen der Alarmanlage, drücken Sie die  Taste nochmals, um das Multi Leven Security schärfen zu aktivieren.

Taste 	1x drücken	2x blinken	Zone 2 deaktiviert
Taste 	2x drücken	3x blinken	Zone 4 deaktiviert
Taste 	3x drücken	4x blinken	Zone 7 deaktiviert
Taste 	4x drücken	5x blinken	Zone 2 und 4 deaktiviert
Taste 	5x drücken	6x blinken	Zone 2 und 7 deaktiviert
Taste 	6x drücken	7x blinken	Zone 4 und 7 deaktiviert
Taste 	7x drücken	8x blinken	Alle Zonen deaktiviert, ausser Zone 5


Drücken Sie die Taste  um die nächste Stufe zu erreichen, erhalten Sie die “Schärfen” Meldung. (1 Biepton und 3x blinken der orangen LED).

Gemeinsames Schärfen

Nach dem schärfen der Alarmanlage, drücken Sie die  Taste nochmals. Die Blinker blinken 3x und alle “Voralarme” der Sensoren sind deaktiviert.

Drücken Sie die Taste  2x, blinken die Blinker 4x und es sind alle Vor- und Vollalarm der Sensoren deaktiviert. Die verbleibenden Zonen sind jedoch weiterhin aktiv.

Multi Level Security Schärfen AUS

Keine Zone wird deaktiviert. Sollten Sie die  Taste nochmals drücken, bleibt das System weiterhin unverändert geschärft, nur die Zubehörausgänge werden erneut aktiviert.

2-2 Alarmdauer 30/60 Sekunden: In der Werkseinstellung dauert ein Vollalarm 30 Sekunden. Auf Wunsch kann die Sirendauer auf 60 Sekunden eingestellt werden. Mit dem Bitwriter ist die Einstellung von 1-180 Sekunden stufenlos möglich.

2-3 Anti-Fehlalarm Funktion (NPC): Das NPC-System stoppt wiederkehrende Fehlalarme einer defekten Alarmzone. Sollte zB. eine Alarmzone innerhalb einer Stunde dreimal einen Alarm auslösen, so wird diese Alarmzone für eine Stunde abgeschaltet. Alle anderen Sensoren bleiben jedoch weiterhin aktiv. Innerhalb der deaktivierten Stunde kontrolliert das NPC-System ständig den abgeschalteten Sensor. Sollte innerhalb dieser Stunde eine weitere Auslösung auftreten, wird die Alarmzone komplett abgeschaltet. Sie wird erst dann wieder aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wurde.

2-4 Progressiver Türkontakt: Das Alarmsystem meldet in der Werkseinstellung einen Alarm über den Türkontaktengang mit 10 kurzen Sirenenchirptönen, bevor ein Vollalarm ausgelöst wird. Möchten Sie, dass ein Vollalarm sofort ertönt, so wählen Sie den Sofortalarm.

2-5 Servicetaster 1-5x drücken: In der Werkseinstellung ist der Servicetaster auf 1x drücken eingestellt. Mit der Fernbedienung können Sie nacheinander auf 2x, 3x, 4x, 5x, 1x, 2x, ... usw eingestellt werden. Das graue Kabel des Servicetasters, kann auch als Ghostschalter an jeden Taster angeschlossen werden, welcher ein positives Signal schaltet.

2-6 ALARMZONEN-BYPASS: Ist diese Funktion aktiviert und die Zone 3 löst während dem Schärfen des Alarmsystems aus, chirpt die Sirene. Wenn Sie keine Bypass-Nachricht benötigen, deaktivieren Sie diese Funktion.

2-7 Innenlichtansteuerung: Sie haben 4 Möglichkeiten, die Innenraumleuchte (wenn angeschlossen) anzusteuern.

► **VOLL:** Es werden sowohl die "Türsteuerung" und die "Zündungssteuerung" aktiviert (siehe folgende Beschreibung der Funktionen)

► **Türgesteuert:** Ist diese Einstellung aktiviert und eine Türe wird geöffnet und wieder



geschlossen, wird die Innenraumleuchte für 30 Sekunden aktiviert bzw. bis die Zündung eingeschaltet wird. Bleibt die Türe jedoch länger als 3 Minuten geöffnet, wird die Innenraumleuchte nicht eingeschaltet.

► **Zündungsgesteuert:** Ist diese Einstellung aktiviert und die Zündung wird ausgeschaltet, wird die Innenraumleuchte für 30 Sekunden aktiviert.

► **Entschärfen:** Ist dieses Einstellung gewählt und das System wird entschärft, wird die Innenraumleuchte für 30 Sekunden aktiviert.

2-8 Doppelter Zentralverriegelungsimpuls: In einigen Fahrzeugen wird ein doppelter ZV-Öffnen Impuls benötigt, um die Zentralverriegelung zu öffnen.

2-9 Doppelter Zentralverriegelungsimpuls: In einigen Fahrzeugen wird ein doppelter ZV-Schliessen Impuls benötigt, um die Zentralverriegelung zu Schliessen.


2-10 Komfortschliessen: Ist diese Funktion aktiviert, werden die Fenster bei Schärfung der Alarmanlage automatisch geschlossen. Nach dem drücken der  Taste, wird der Ausgang für 20 Sekunden aktiviert bzw. bis die  Taste gedrückt wird. Das Signal wird am Verriegelungsanschluss ausgegeben.

2-11 Anlasserunterbrechung: Wird die Funktion mit "Normally Closed" aktiviert, kann das Fahrzeug auch gestartet werden, wenn die Stromversorgung der Alarmanlage entfernt wurde.

2-12 Motorhaubenkontakt: Je nach Programmierung kann der Ausgang auf Abfallen von (-)Masse programmiert werden, oder auslösen über (-)Masse.

2-13 Doppel Sensorenbetrieb: Ist diese Funktion aktiviert, müssen 2 Sensoren (Alarmzone 2, 4, 7) innerhalb von 1 Sekunde einen Alarm auslösen, um einen Vollalarm auszulösen.

HINWEIS: Wenn Multi Level Schärfe deaktiviert ist.

2-14 HIGH SECURITY Entschärfen: Wird bei einem Vollalarm, die Taste  gedrückt, wird nur die Sirene gestoppt. Die Alarmanlage bleibt jedoch weiterhin geschärft.

Menü #3 - Zubehöreinstellungen

3-1 Hupenansteuerung: Sie können diesen Ausgang entweder mit konstantem Signal nutzen oder einen gepulsten Signal, wenn ein Alarm ausgelöst wurde.

3-2 Funktion der Hupe: Sie können die Hupe entweder bei einem Vollalarm ansteuern, oder diese als Sirene (Töne bei Schärfen, Entschärfen, Voralarm und Vollalarmd) nutzen.

3-3 Werksalarmsystem deaktivieren: Der Ausgang H2/8 liefert ein Signal, wenn der AUX-2 aktiviert wurde, um zum Beispiel ein Werksalarmsystem zu deaktivieren.

3-4 (-)Masse wenn scharf im Servicemodus: Wird diese Funktion aktiviert, liefert der (-)Massen wenn scharf Ausgang auch (-)Masse wenn der Servicemodus aktiviert ist.

3-5 AUX-3 Programmierung: Mit der Fernbedienung können Sie nacheinander zwischen den 7 Einstellungen "Tastendruck", "latched", "latched, reset durch Zündung", "30 Sekunden", "60 Sekunden", "90 Sekunden" oder "Fernstart".

HINWEIS: Siehe Punkt H2/4 für detailliertere Informationen.

Meldung "Fernstart EIN"— Ist der AUX-3 Ausgang auf "Fernstart" programmiert, der Ausgang aktiviert wird und die Alarmzone 1 ein (-)Massesignal erkennt, reagiert das System folgendermaßen:

Alarmzone 1 und alle Sensoren werden deaktiviert, die Fernstartmeldung wird an die Fernbedienung übermittelt (Hinweis: bei diesem Modell nicht verfügbar), und der Deaktivierungs Ausgang wird zusätzlich aktiviert.

Meldung "Fernstart AUS": Ist der AUX-3 Ausgang auf "Fernstart" programmiert und die Alarmzone 1 erkennt ein (-)Massesignal, reagiert das System folgendermaßen:

Alle Sensoren werden aktiviert, und die Fernstartmeldung wird an die Fernbedienung übermittelt (Hinweis: bei diesem Modell nicht verfügbar)

3-6 *AUX-3 Verknüpfung*: Ist der Ausgang auf "Tastendruck" oder "Zeitsteuerung" programmiert, kann dieser Ausgang auf "Aktivierung bei Schärfe", "Aktivierung bei Entschärfen" oder beides programmiert werden. (Aktivierung nur bei Schärfe oder Entschärfen via Handsender möglich)

3-7 *AUX-4 Programmierung*: Siehe Beschreibung H2/4.

3-8 *AUX-4 Verknüpfung*: Siehe Einstellung 3-6.

3-9 *AUX-5 Programmierung*: Siehe Beschreibung H2/4.

3-10 *AUX-5 Verknüpfung*: Siehe Einstellung 3-6.

3-11 *AUX-6 Programmierung*: Siehe Beschreibung H2/4.

3-12 *AUX-6 Verknüpfung*: Siehe Einstellung 3-6.

3-13 *Parklichtfunktion*: Wird diese Funktion aktiviert, schaltet sich das Parklicht für 30 Sekunden nach dem Entschärfen und dem Abschalten der Zündung ein. (*Abhängig vom Anschluss der Leitung H1/11*)

3-14 *Zündungsgesteuerter zweiter Entriegelungsimpuls (progressiv oder sofort)*: Ist der Ausgang auf "progressive" programmiert, erhalten Sie das Entriegelungssignal verzögert am Kabel H2/1. Ist hingegen der Ausgang auf "sofort" programmiert, erhalten Sie das Entriegelungssignal sofort mit dem ersten.

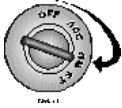
Fernbedienung anlernen

Das System wird mit 2 bereits angelernten Fernbedienungen ausgeliefert. Die Alarmzentrale kann jedoch mit bis zu 4 Handsender bedient werden. Sie können neue Fernbedienungen oder die Belegung der Handsendertasten wie folgt anlernen bzw. ändern.

Mit dem optionalen 998T Bitwriter kann dieser Anlernmodus gesperrt werden. Sollte die Sirene beim Anlernversuch einen langen Sirenton generieren, ist die Anlage gesperrt und nur mit Hilfe des 998T kann die Anlage entsperrt werden.



1. **Öffnen Sie eine Fahrzeughürde.** (Das Kabel H1/5 oder H1/6 muss angeschlossen sein.)



2. **Schalten Sie die Zündung ein.** (Das Kabel H1/9 muss angeschlossen sein.)



3. **Wählen Sie den Empfängerkanal in der Alarmzentrale:** Drücken und lösen Sie sofort den Serviceraster, entsprechend des Empfängerkanals, den Sie programmieren möchten. Haben Sie den Empfängerkanal ausgewählt, drücken Sie nochmals den Serviceraster und halten diesen gedrückt. Die Sirene chirpt und die LED blinkt entsprechend des Empfängerkanals.

HINWEIS: Lernen Sie eine neue Fernbedienung an, muss eine Taste für den Kanal 1 oder 4 angelern werden bevor Sie andere Kanäle anlernen können.

Empfängerkanal	Funktion	Kabelfarbe
1	automatischen Anlernen - Standardkonfiguration	
2	Schärfen - Verriegeln	
3	Entschärfen - Entriegeln	
4	AUX 2	ROT/WEISS
5	AUX 3	WEISS/BLAU
6	AUX 4	VIOLETT/SCHWARZ
7	AUX 5	WEISS/SCHWARZ
8	AUX 6	GRAU/SCHWARZ
9	Schärfen/Entschärfen/Panikalarm	
10	Panikalarm	
11	Alle Fernbedienungen löschen	

*Hinweis Für die "automatisches Anlernen" Funktion siehe Fernbedienungskonfiguration



4. **Drücken Sie die gewünschte Handsendertaste:** Während Sie noch immer den Servicetaster gedrückt halten, drücken Sie die Taste des Handsenders, welcher den ausgewählten Empfängerkanal steuern soll. Die Sirene chirpt kurz. Es ist nicht möglich eine Taste mehrmals zu belegen.

Empfängerkanal 11: Wird eine Taste eines bereits angelernten Handsenders auf den Empfängerkanal 11 programmiert, werden sofort alle Handsender aus dem Alarmsystem gelöscht und müssen neu angelernt werden. Führen Sie diese Funktion aus, wenn eine Fernbedienung verloren oder gestohlen wurde, bzw. wenn Sie mit der Konfiguration der Fernbedienungen von vorne anfangen wollen.



5. **Lösen Sie den Servicetaster.** Ist die Handsendertaste einmal angelernt, können Sie den Servicetaster wieder lösen..

Anlernmodus verlassen:

Ein langer Sirenton bestätigt das Verlassen des Anlernmodus wenn:

- die Zündung ausgeschaltet wird
- die Türe geschlossen wird
- mehr als 15 Sekunden verstrichen sind, ohne dass eine Taste gedrückt wurde.

Fernbedienungskonfiguration

Mit Hilfe der Funktion "automatisches Anlernen" können Sie die Fernbedienungen in wenigen Sekunden anlernen.

Standardkonfiguration

Die folgenden Tastenbelegungen werden durch das automatische Anlernen eingestellt:



steuert

das Schärfen und Panikalarm



steuert

das Entschärfen



steuert

den AUX-2 Zubehörausgang
und den Lautlos-Modus



steuert

den Panikalarm



und



steuert

den AUX-3 Zubehörausgang



und



steuert

den AUX-4 Zubehörausgang



und



steuert

den AUX-5 Zubehörausgang



und



steuert



den AUX-6 Zubehörausgang

Schocksensor Einstellung

HINWEIS: Dieser Teil der Beschreibung bezieht sich nur auf den on-board Schocksensor.



Programmiermenü aufrufen

WICHTIG! Bevor Sie die Programmierung durchführen, entschärfen Sie das System, schließen Sie alle Türen und schalten Sie die Zündung aus.

1. Drücken Sie die Taste  und  und halten Sie diese für 6 Sekunden gedrückt.
2. Sie hören einen langen Sirenton, um den Eintritt in die Schocksensor Programmierung zu bestätigen.
3. Während der Programmierung, leuchtet die LED permanent.

Hinweis: Alle Eingänge sind während der Einstellung des Schocksensors weggeschaltet (Bypass). Um diese wieder zu aktivieren, müssen Sie die Programmierung verlassen.

Einstellung des Schocksensors

1. **Empfindlichkeit erhöhen**—Drücken Sie die Taste  um die Empfindlichkeit um eine Stufe zu erhöhen. Die Sirene chirpt 2x, jedesmal wenn um eine Stufe erhöht wurde. Wenn das Maximum erreicht ist, hören Sie 2 kurze und 1 langen chirp Ton.
2. **Empfindlichkeit reduzieren**—Drücken Sie die Taste  um die Empfindlichkeit um einen Stufe zu reduzieren. Die Sirene chirpt 1x, jedesmal wenn um eine Stufe reduziert wurde. Ist das Minimum erreicht (Sensor ist deaktiviert), hören Sie 1 kurzes und 1 langes chirpen der Sirene.
3. **Testen der Einstellungen**—Sorgen Sie für eine Erschütterung am Fahrzeug, in der Stärke, die den Vollalarm auslösen soll. Wurde die Erschütterung erkannt, chirpt die Sirene einmal für einen Vollalarm. Die Vorwarnstufe des Sensors wird automatisch eingestellt. Ist die gewünschte Empfindlichkeit erreicht, können Sie die Programmierung verlassen.



Verlassen der Sensoreinstellung

Das Menü kann durch folgende Schritte verlassen werden:

- ▶ Keine Taste der Fernbedienung für 15 Sekunden betätigt.
- ▶ Keine Erschütterung des Fahrzeugs für 15 Sekunden.
- ▶ Die Zündung wird eingeschaltet.
- ▶ Der Servicetaster wird betätigt.

Reset der Empfindlichkeit auf Werkseinstellung

Um die Werkseinstellung wiederherzustellen, rufen Sie das Programmiermenü auf und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste  und  gleichzeitig.
2. Sie hören 3 chirp Töne, zur Bestätigung, dass die Werkseinstellung wieder hergestellt wurde.
3. Sie können nur weitere Einstellungen durchführen, sollte dies gewünscht sein.

Diagnose

Der Microprozessor in der Alarmzentrale überwacht ständig alle angeschlossenen Alarmsensoren und Kontakte. Sollte der Microprozessor eine defekte bzw. getriggerte Alarmzone entdecken, können Sie mit der Diagnose den Fehler leicht identifizieren.

Diagnose beim Schärfen und Entschärfen

Anhand der Anzahl der Sirenentöne beim Schärfen und Entschärfen, kann der Systemstatus festgestellt werden. Siehe Alarmzonenplan.

Chirptöne der Sirene

Aktion	Anzahl der Chirps	Beschreibung
geschärft	1	Alarmanlage geschärft
geschärft	1 (3 Sek. Pause), 1	Alarmanlage geschärft, aber Alarmzone noch offen
entschärft	2	Alarmanlage entschärft
entschärft	4	Alarmanlage entschärft, Alarm in Abwesenheit
entschärft	5	Alarmanlage entschärft, mehrere Alarme in Abwesenheit

Alarmzonenplan

Alarmzone.	Alarmtyp	Beschreibung
1	Sofortalarm	H1/7 blaues Kabel für optionale Alarmkontakte oder Alarmsensoren
2	On-Board Schocksensor Alarm	Starker Stoß gemeldet vom On-Board Doppelzonen-Schocksensor.
3	2-Stufen Alarm mit Vorwarnung und anschließenden Vollalarm	H1/8 grünes oder H1/6 violettes Kabel vom Türkontakt
4	Multiplex Alarm	Ein Kabel vom 4-poligen Eingang für optionale Doppelzonensensoren. Eingangssignale die kürzer als 0,8 Sek. dauern lösen eine Vorwarnung aus. Eingangssignale die länger als 0,8 Sek. dauern lösen einen Vollalarm aus.
5	2-Stufen Alarm mit Vorwarnung	H1/4 gelbes Kabel, (+15)Zündungplus
6	Motorhaubenalarm	H2/2 graues Kabel, Motorhaubenkontakt
7	Multiplex Alarm	Ein Kabel vom 4-poligen Eingang für optionale Doppelzonensensoren. Eingangssignale die kürzer als 0,8 Sek. dauern lösen eine Vorwarnung aus. Eingangssignale die länger als 0,8 Sek. dauern lösen einen Vollalarm aus.

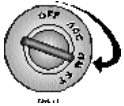
Hinweis: Vorwarnungen werden nicht angezeigt.

Alarmspeicher

Ihr Alarmsystem speichert die 6 zuletzt ausgelösten Alarmzonen. Hat das Alarmsystem einen Alarm ausgelöst und die LED Anzeige wurde bereits durch Einschalten der Zündung resettet, kann man trotzdem die Alarmzonen wie folgt auslesen:



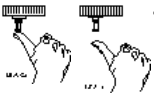
1. Zündung ausschalten, drücken Sie den Servicetaster und halten Sie diesen gedrückt.



2. Zündung einschalten.



3. Servicetaster lösen.



4. Drücken und Lösen Sie innerhalb von 5 Sekunden den Servicetaster. Die LED blinkt in Gruppen, um Ihnen die letzten 6 Alarmzonen anzuzeigen. Die LED wird für einen Minute die Gruppen anzeigen, oder bis die Zündung ausgeschaltet wurde.

HINWEIS: Vorwarnungen werden nicht gespeichert, nur Vollalarmauslöser.

Multi-Level Security Schärfen

Dieses Funktion gibt Ihnen die Möglichkeit, einzelne Alarmzonen beim Schärfen der Alarmanlage zu deaktivieren. Für einen vollständige Beschreibung, siehe Kapitel "Multi-Level Security Schärfen" in der Bedienungsanleitung.

VRS Anti Carjacking System (optional)

Zur Aktivierung des VRS Systems sind keine weitere Bauteile notwendig. Nur die Anlasserunterbrechung muss installiert sein. Das VRS System kann mit der Fernbedienung aktiviert und mit dem Servicetaster deaktiviert werden (Siehe auch "anti carjacking" in der Betriebsanleitung)

Anti Fehlalarm Funktion (NPC)

Die Anti-Fehlalarm Funktion deaktiviert jede Alarmzone, die das System mehr als 3x in einer Stunde auslöst. (Siehe auch "Anti Fehlalarm Funktion" in der Betriebsanleitung)

WICHTIG: Wenn Sie das Alarmsystem testen, sollten Sie nach jeder getätigten Einstellung die Zündung Ein/Ausschalten. Sonst können durch NPC einzelne Sensoren abgeschaltet werden.

Statusspeicherung

Diese Alarmanlage von DEI speichert alle Daten und Einstellungen in einem Speicher. Auch wenn die Betriebsspannung vom System abgeklemmt wird, bleiben alle Daten und der Status erhalten.

Fehlersuche

Die Starterkill/Anlasserunterbrechung funktioniert nicht?

- Ist das richtige Anlasserkabel unterbrochen worden? Entfernen Sie das Starterkill-Relais, starten Sie den Motor. Springt der Motor an, haben Sie das falsche Kabel durchtrennt. Ist die Funktion korrekt (N.O./N.C) programmiert?
- Das GELBE Kabel ist nicht mit (+15)Zündungplus verbunden.

Ein Sensor löst keinen Alarm aus.

- Hat die NPC-Fehlalarmenschutzschaltung den Sensor deaktiviert? Schalten Sie die Zündung EIN/AUS und testen Sie den Sensor erneut.

Der Türkontakt löst keinen Vollalarm aus. Die Sirene warnt nur vor.

- In den Betriebseinstellungen können Sie wählen, ob ein Vollalarm sofort ausgelöst werden soll.

Tür schliessen löst einen Vollalarm aus, Türe öffnen nicht.

- Sie haben sich bei der Polarität des Türkontakts getäuscht. Ändern Sie den Anschluss entsprechend.

Passives Schärfen des System funktioniert erst nach Schärfen und Entschärfen per Fernbedienung

- Wurden die Türkontakte angeschlossen? Ist das blaue Kabel H1/7 angeschlossen? Verwenden Sie das grüne H1/5 oder das violette Kabel H1/6.

Der Türalarm wird sofort ausgelöst und nicht verzögert.

- Welche Zone zeigt die LED an? Wird der Schocksensor angezeigt, reduzieren Sie die Empfindlichkeit. Wird die Türe als Auslöser angezeigt, wurde die Programmierung anscheinend entsprechend vorgenommen. (Siehe Einstellung 2-4 in der Einstellungsbeschreibung)

Der Servicetaster funktioniert nicht.

- Ist der Servicetaster korrekt eingesteckt? Überprüfen Sie in den Betriebseinstellungen die Anzahl der einprogrammierten Servicetaster-Impulse.

Die LED funktioniert nicht

- Ist die LED in die korrekte Buchse der Alarmzentrale eingesteckt worden?

Kabelplan

